

140/39

21. April 1939

82

Deutsches Historisches

Institut in Rom

(6) Viale dei Martiri Fascisti
Roma (VIA) Via dei Lacchini 26

Palazzo Lazzaroni

Tel. 65-885 872 304

17. April 1939

An das

Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
Berlin.

Da Herr Dr. Bock sich z.Z. in Norditalien zusammen mit Herrn Dr. Kämpf auf einer Archivreise befindet, möchte ich Ihnen in aller Kürze auf Ihren Brief vom 13. April mit Anlage vom 12. April antworten und gleichzeitig auf einige z.Z. dringliche Fragen eingehen.

Es ist ja sehr erfreulich, daß endlich die Umzugsgelder in der Höhe von 7850 RM für Umzug und Einrichtung des neuen Hauses bewilligt und abgesandt sind. Jedenfalls glaube ich doch, daß mit dem Schreiben an die preussische Generalstaatskasse diese Gelder ohne weitere Verzögerung nach Rom überwiesen werden. Wir befinden uns nämlich z.Z. in einer finanziell höchst unangenehmen Lage. Seit der Einweihung ist in der Institutskasse keine Lira mehr, und es ist nur durch Borg bei Dr. Bock und Ferruccio möglich gewesen, uns leidlich über Wasser zu halten. Die täglichen Vorstellungen der Lieferanten, die nach ihrem Geld schreien, sind aber wenig angenehm, und es verträgt sich mit der Würde des Instituts wenig, wenn man dauernd vertrösten muß. Deshalb ist es natürlich am besten, wenn die erwähnte Summe von 16990 Mark gleich im Ganzen überwiesen werden könnte, zumal auch Herr Dr. Lang auf sein Geld wartet. In diesem Zusammenhang wären wir auch sehr dankbar, wenn Sie uns mitteilen könnten, welche Summen aus dem ordentlichen Etat noch im Anmarsch sind. Als letztes ist vor drei Tagen die Summe von 1000 Mark hier eingetroffen, die aber z.Z. nicht behoben werden kann, da zu dem Scheck die Unterschrift von Herrn Dr. Bock nötig ist. Bei seiner Rückkehr werden wir dann ja an das Geld herankönnen, aber diese Summe ist ein Tropfen auf den heißen Stein, um die dringlichsten Rechnungen des Umzugs zu zahlen und um Ferruccio sein Gehalt für Januar bis März zukommen

7/1938